

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 11.

Sonnabend, den 7. Februar.

1903.

Mit der heutigen Nummer wird als Beilage ausgegeben:

6 Übersichten über die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 in Bezug auf Alter, Familienstand, gebrechliche Personen, Mischehen und das Religionsbekenntnis der aus Mischehen entsprossenen Kinder, sowie ferner die Gebürtigkeit der am 1. Dezember 1900 ortsanwesend gewesenen Bevölkerung und die Bevölkerungsbewegung seit der Volkszählung im Jahre 1895.

Die Nr. 2 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 2. Februar 1903, enthält:

Nr. 2919. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 24. Januar 1903.

Nr. 2920. Bekanntmachung, betreffend den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Präservativs, Sicherheitspessarien, Suspensorien und dergleichen. Vom 30. Januar 1903.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht dem Knecht Fritz Husemann und dem Tagelöhner Fritz Husemann aus Anlaß der auf dem Gronemeier'schen Hofe Nr. 1 in Bexterhagen geleisteten langjährigen treuen Dienste eine Anerkennungs-urkunde zu erteilen.

Detmold, den 30. Januar 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevelot.

Dem Gastwirt und Kaufmann Karl Gronemeier oder Bunte in Lädenhausen ist die höchstlandesherrliche Genehmigung erteilt worden, fortan für sich und seine Nachkommen den Namen „Bunte“ als alleinigen Familiennamen anzunehmen und zu führen.

Detmold, den 2. Februar 1903.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevelot.

Der Rechtskandidat Bernhard Aldegarman in Schwalenberg ist zum Referendar ernannt worden.

Detmold, den 3. Februar 1903.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevelot.

Bekanntmachung.

Die gedruckten Zugangsverzeichnisse II und III der Fürstlichen Landesbibliothek hierselbst können von der Landesbibliothek selbst und von der Regierungs-Registratur das Stück zu 30 Pfg. käuflich bezogen werden.

Detmold, den 21. Januar 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevelot.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Haltestelle Hörstmar an der Bahnstrecke Lage-Hameln zur Vermeidung von Fehlleitungen fortan die Bezeichnung „Hörstmar in Lippe“ führt.

Detmold, den 31. Januar 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevelot.

Übersicht

über die Tätigkeit der Fürstlichen Gendarmerie im Jahre 1902.

Von der Fürstlichen Gendarmerie sind im
Jahre 1902

1. 237 Diebstähle und Betrugsfälle, sowie 48 Sachbeschädigungen bei den zuständigen Behörden zur Anzeige gebracht,
2. 470 sonstige Verbrechen und Vergehen zur Strafverfolgung befördert,
3. 141 Bettler und Landstreicher ergriffen,
4. 72 Personen wegen unbefugten Hausierens und 33 Personen wegen sonstiger Übertretungen des Gewerbebesteuergesetzes angezeigt,
5. 62 Holz- und Forstdiebstähle, 25 Jagdvergehen und 1234 Polizeiübertretungen ermittelt,
6. 4 Transporte in das Arbeitshaus und über die Landesgrenze, sowie 57 Transporte von Station zu Station ausgeführt,
7. 4071 besondere Aufträge der Civilbehörden erledigt und
8. 22 Verbrecher auf Ersuchen lippischer und auswärtiger Behörden zur Haft gebracht.

Detmold, den 2. Februar 1903.
Fürstlich Lippische Regierung.
Gefefot.

Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen

1. Joseph Kowalski, geboren am 23. Februar 1877 zu Dorf Birglau, letzter deutscher Aufenthaltsort Lütte,
2. Friedrich Wilhelm Detmers, geboren am 26. März 1880 zu Bartrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Bartrup,
3. Simon Karl August Brathage, geboren am 4. März 1880 zu Lüerdissen, letzter deutscher Aufenthaltsort Lüerdissen,
4. Karl Gustav Wilhelm Adam, geboren am 28. Mai 1880 zu Kirchheide, letzter deutscher Aufenthaltsort Kirchheide,
5. Karl Fritz Meier, geboren am 23. Mai 1880 zu Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
6. Joseph Karl Ulrich, geboren am 27. Juni

1880 zu Wierborn, letzter deutscher Aufenthaltsort Wierborn,

7. Karl Wilhelm August Busch, geboren am 13. September 1880 zu Stammen, letzter deutscher Aufenthaltsort Stammen,
8. August Adolf Höcker, geboren am 24. Mai 1880 zu Blomberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Blomberg,
9. Heinrich Schöning, geboren am 11. Oktober 1880 zu Rischenau, letzter deutscher Aufenthaltsort Rischenau,
10. Richard Ludwig Otto Wallerling, geboren am 26. Februar 1877 zu Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Hannover,
11. Ernst August Paul Henkel, geboren am 14. Juli 1879 zu Horn, letzter deutscher Aufenthaltsort Horn,
12. Otto Paul Simon Krüger, geboren am 18. März 1880 zu Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
13. Friedrich Wilhelm Stock, geboren am 31. August 1880 zu Oberschönhagen, letzter deutscher Aufenthaltsort Oberschönhagen,
14. Santo Luigi Moruzzi, geboren am 12. August 1880 zu Horn, letzter deutscher Aufenthaltsort Horn,
15. August Heinrich Friedrich Kampfschröder, geboren am 21. April 1880 zu Schlangen, letzter deutscher Aufenthaltsort Schlangen,
16. Karl Friedrich August Viethmeier, geboren am 24. März 1880 zu Wellenbruch, letzter deutscher Aufenthaltsort Wellenbruch,
17. Friedrich Conrad Buschmeier, geboren am 19. Mai 1880 zu Schötmar, letzter deutscher Aufenthaltsort Schötmar,
18. Friedrich Gustav August Kampen, geboren am 12. November 1880 zu Sudheide, letzter deutscher Aufenthaltsort Sudheide,
19. Louis Friedrich Simon Weege, geboren am 4. August 1880 zu Schötmar, letzter deutscher Aufenthaltsort Schötmar,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb

des Bundesgebietes aufzuhalten, Vergehen gegen § 140 Nr. 1 St.-G.-B. Dieselben werden auf:

Donnerstag den 12. März 1903
vormittags 9 Uhr

vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiersebst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Thorn, Lemgo und Detmold über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Detmold, den 9. Januar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Agenten Emil Gross, früher in Sumfeld, zuletzt in Paderborn, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 49/03 zu geben.

Detmold, den 4. Februar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen die Dienstmagd Martha Stecheisen aus Norden, 17 Jahre alt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 57/03 zu geben.

Detmold, den 5. Februar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Zeit vom 17. bis 25 v. M. sind von den Boden des an der Petristraße hiersebst gelegenen Gartenhäuschens des Rentners Weißbart hiersebst zwei Rollen von etwa 1 m breiten Maschendraht von je 6 m Länge gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Täter sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 47/03 wird ersucht.

Detmold, den 3. Februar 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Der am 19. August 1902 gegen die Ehefrau Alwine Herdejost geb. Backofen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 5. Februar 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Am 31. Januar d. J. abends gegen 7 Uhr ist dem Tischlermeister Rehne in Heidenoldendorf aus seiner Werkstatt eine in der Nähe der Tür aufgehängte silberne Cylinder-taschenuhr gestohlen worden; auf der Innenseite des Deckels befindet sich der Name „Rehne“ eingraviert.

Um Nachforschung nach dem Täter, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 55/03 wird ersucht.

Detmold, den 6. Februar 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve, sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen des 2. Aufgebots im Aushebungsbezirke Detmold, welche für den Fall einer Mobilmachung wegen häuslicher, gewerblicher oder Familienverhältnisse Anspruch auf Zurückstellung hinter die letzte Jahreshälfte nach § 123 W.-D. machen wollen, haben ihre Gesuche vor Beginn des diesjährigen Ersatzgeschäftes bei ihren Verwaltungsbehörden zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatzkommission vorzubringen.

Schötmar, den 29. Januar 1903.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.
Selbman.

Die Mannschaften der Reserve und Landwehr, sowie Ersatzreserve und ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots, welche häuslicher, gewerblicher oder Familien-Verhältnisse halber Anspruch auf Zurückstellung hinter den letzten

Jahrgang der Reserve, Landwehr oder Landsturm bzw. der Ersatzreserve für den Fall einer Mobilmachung für 1903/04 machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche bis spätestens den 15. Februar d. J. bei ihrer zuständigen Verwaltungsbehörde zum Zwecke der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Kommission vorzubringen.

Brake, den 1. Februar 1903.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission
des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo wird für 1903 in folgender Ordnung abgehalten:

I. Aushebungsort Schwalenberg in dem Rathause daselbst

am Freitag den 27. Februar d. J. für sämtliche Militärpflichtige des Amtes Schwalenberg.

II. Aushebungsort Blomberg in dem Rathause daselbst.

1. am Sonnabend den 28. Februar d. J. für sämtliche Militärpflichtige des Amtes Schieder,
2. am Montag den 2. März d. J. für sämtliche Militärpflichtige des Amtes Blomberg und diejenigen des Geburtsjahres 1883 der Stadt Blomberg,
3. am Dienstag den 3. März d. J. für die Militärpflichtigen der Stadt Blomberg aus den Geburtsjahren 1881 und 1882 und die etwa vorhandenen noch nicht ausgemusterten Militärpflichtigen älterer Jahrgänge, sowie Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1883 der Aushebungsorte Schwalenberg und Blomberg.

III. Aushebungsort Lemgo in der Volland'schen Wirtschaft am Ostertore daselbst.

1. am Mittwoch den 4. März d. J., für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1881 und 1883 des Amtes Brake,
2. am Donnerstag den 5. März d. J. für die

Militärpflichtigen der Jahrgänge 1881 und 1883 des Amtes Hohenhausen,

3. am Freitag den 6. März d. J. für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1882 der Ämter Brake und Hohenhausen,
4. am Sonnabend den 7. März d. J. für die sämtlichen Militärpflichtigen des Amtes Barenholz,
5. am Montag den 9. März d. J. für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1881 und 1882 des Amtes Sternberg-Barntrop,
6. am Dienstag den 10. März d. J. für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1883 des Amtes Sternberg-Barntrop,
7. am Mittwoch den 11. März d. J. für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1881 und 1882 der Stadt Lemgo,
8. am Donnerstag den 12. März d. J. für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1883 der Stadt Lemgo,
9. am Freitag den 13. März d. J. für die sämtlichen Militärpflichtigen der Stadt Barntrop und Losung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1883.

Die Musterung beginnt in Schwalenberg um 10 Uhr morgens, in Blomberg um 9 Uhr morgens und in Lemgo um 9¹/₂ Uhr morgens.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu stellen und die ihnen erteilten Losungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in dem Losungstermine nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung des Attestes ist jedoch nicht erforderlich, wenn der betreffende Arzt amtlich angestellt ist.

Militärpflichtige, welche an Geisteschwäche, Schwerhörigkeit, Epilepsie etc. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen etc. im Termine vorzulegen.

Die zu den Reklamationen um Befreiung vom Militärdienst erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit oder Arbeitsunfähigkeit

leit der Eltern oder Geschwister sich stützt, müssen diese in Person erscheinen, anderenfalls die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg hat.

Reklamationen bezw. Zurückstellungsanträge, welche nach der Musterung eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve und Landwehr, sowie Ersatzreserve und ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen.

An den Tagen, an welchen die Musterung des betr. Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts bezw. Magistrats zur Auskunftserteilung einfinden.

Brake, den 1. Februar 1903.
Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des
Aushebungsbezirks Lemgo.
Kirchhof.

Die unter den Schweinen des Gutspächters Ermgassen in Wellentrup ausgebrochene Rotlaufseuche ist erloschen.

Blomberg, den 31. Januar 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 66 eingetragen, daß der Ziegler und Anerbe Hermann Hanning und dessen Ehefrau Karoline geb. Hagemeier auf Nr. 32 in Hauftenbeck durch Vertrag vom 31. Januar 1903 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 2. Februar 1903.
Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 67 eingetragen, daß der Ziegler Heinrich Runte und dessen Ehefrau Marie geb. Weimenthüler auf Nr. 74 in Hauftenbeck durch Vertrag vom 31. Januar 1903 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 1. Februar 1903.
Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 68 eingetragen, daß der Ziegler Friedrich Heinemann auf Nr.

50 in Bivitsheide B. L. und dessen Ehefrau Auguste geb. Schumpf durch Vertrag vom 31. Januar 1903 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 31. Januar 1903.
Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Der auf den 27. März d. J. anberaumte Termin zur Zwangsversteigerung der im Grundbuche von Schötmar Band V Blatt 1 eingetragenen Grundgüter des Gastwirts August Meyer zu Schötmar ist aufgehoben.

Salzuflen, den 4. Februar 1903.
Fürstliches Amtsgericht II.

Die am 7. April 1902 angeordnete Verwaltung des Nachlasses der am 26. September 1901 verst. Witwe Wilhelmine Johannemann oder Beermann in Ehrentrop ist beendet und aufgehoben.

Lage, den 3. Februar 1903.
Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Färber Eduard Krügermeier Nr. 14 zu Varenholz und dessen Ehefrau Amalie geb. Kielsmeier durch Ehevertrag vom 2. Februar 1903 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 3. Februar 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Dalbte bei Hohenhausen belegene, im Grundbuche von Hohenhausen Band VI Blatt 179 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Müllers Hermann Frevert eingetragene Grundbesitz, nämlich die Mühlenstätte Nr. 120 zu Dalbte mit 150 Mk. jährlichem Mietwert der Gebäude, zu welcher Grundstücke in Größe von 2,53,32 ha mit 90,64 Mk. Reinertrag gehören, am

Mittwoch den 25. März 1903
nachmittags 3 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle in Dalbte versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Februar 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hohenhausen, den 3. Februar 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Wilhelm Schie-

renberg und Marie Schierenberg geborene Klöpping Nr. 64 zu Kohlstädterheide durch Vertrag vom 28. v. M. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 5. Februar 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Der Plan über den Bau einer neuen oberirdischen Telegraphenlinie an dem Kommunalwege von Rachtenhausen nach Osterheide und an der Dorfstraße in Rachtenhausen liegt bei dem Postamt in Lage (Lippe) von heute ab 4 Wochen aus.

Min den (Westf.), 30. Januar 1903.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Kempte.

Der gegen den Handlanger Heinrich Locke am 31. Dezember 1902 erlassene Steckbrief (Nr. 3 des Amtsblatts pro 1903) wird als erledigt zurückgenommen.

Hagen, den 2. Februar 1903.

Königliches Amtsgericht.

Beilage zu Nr. 11 des „Amtsblattes für das Fürstentum Lippe.“

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Januar v. J. (siehe Beilage zu Nr. 11 des Amtsblattes für 1902) werden hiermit in 6 Übersichten die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 in Bezug auf Alter, Familienstand, gebrechliche Personen, Mischehen und das Religionsbekenntnis der aus Mischehen entsprossenen Kinder, sowie ferner die Gebürtigkeit der am 1. Dezember 1900 ortsanwesend gewesenen Bevölkerung und die Bevölkerungs-Bewegung seit der Volkszählung im Jahre 1895 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Zu den Übersichten I bis IV wird folgendes bemerkt:

Die Übersicht I enthält die einzelnen Geburtsjahre der Bevölkerung. Der älteste Mann und die älteste Frau sind im Jahre 1803 geboren. Beide sind verwitwet. Der erstere wurde im Amte Brake, die letztere in der Stadt Detmold gezählt.

In der Übersicht II ist die Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand in Altersgruppen geordnet. Es ergibt sich aus ihr, daß in den Altersgruppen bis zu 15 Jahren sowie vom 75. Lebensjahre an das männliche Geschlecht überwiegt, während in den Altersgruppen von 15—75 Jahren das weibliche Geschlecht in der Mehrzahl ist.

Erwerbsfähige (d. i. im Alter von 15—70 Jahren stehende) Personen sind gezählt:

beim männlichen Geschlechte	37426,
„ weiblichen „	43528,
zusammen	80954,

während die Zahl der noch nicht erwerbsfähigen Kinder sich beläuft:

beim männlichen Geschlechte auf	27857,
„ weiblichen „ „	26467,
zusammen auf	54324,

und Personen im Alter von mehr als 70 Jahren vorhanden waren:

beim männlichen Geschlechte	1824,
„ weiblichen „	1841,
zusammen	3665.

Auf je 1000 der Gesamtbevölkerung zu 138952 Seelen kommen demnach

Erwerbsfähige	582,67,
Kinder	390,95,
Greise	26,38.

Im Alter der Großjährigkeit haben sich befunden:

beim männlichen Geschlechte	31885,
„ weiblichen „	37568,
zusammen	69453.

Personen, im Alter der Berechtigung zum Wählen für den Reichstag (männliche Personen vom vollendeten 25. Lebensjahre ab)

	28157,
im Alter der Chenuändigkeit (§ 1303 B. G.-B.)	
beim männlichen Geschlechte	31885,
„ weiblichen „	42556,
	<u>74441</u>

Personen.

Inbezug auf den Familienstand ist das Ergebnis folgendes:

	Männliche Personen	Weibliche Personen	Ueberhaupt
Ledige	43609	41896	85505
Verheiratete	21361	24215	45576
Verwitwete	2121	5673	7794
Geschiedene	25	52	77
	<u>67116</u>	<u>71836</u>	<u>138952.</u>

Der auffallende Unterschied zwischen den Zahlen der Verheirateten der beiden Geschlechter erklärt sich dadurch, daß eine Anzahl verheirateter Ziegler am 1. Dezember 1900 nicht hier anwesend war und daher bei der Erhebung nicht mit berücksichtigt ist.

Der weitaus überwiegende Teil der Bevölkerung, und zwar bei beiden Geschlechtern, gehört nach vorstehenden Zahlen in die Klasse der Ledigen. Dieses Verhältnis ändert sich indes, wenn man lediglich die erwachsene Bevölkerung, d. i. die über 15 Jahre alten Personen, in Betracht zieht.

An solchen sind gezählt:

	Männliche Personen	Weibliche Personen	Ueberhaupt
Ledige	15752	15433	31185
Verheirate	21361	24211	45572
Verwitwete	2121	5673	7794
Geschiedene.. . . .	25	52	77
	<u>39259</u>	<u>45369</u>	<u>84628.</u>

Sehr in's Auge fallend ist die hohe Zahl der verwitweten Frauen gegenüber der Zahl der verwitweten Männer: die ersteren überwiegen die letzteren um 267,47 %.

Innerhalb der einzelnen Altersgruppen herrschen beim männlichen Geschlechte in der Gruppe von 25—30 Jahren die Ledigen noch unbedingt vor, in den folgenden Gruppen die Verheirateten, vom 75. Lebensjahre an endlich die Verwitweten.

Beim weiblichen Geschlechte dagegen überwiegen in der Altersgruppe von 25—30 Jahren schon die Verheirateten, sie treten hier aber schon vom 65. Lebensjahre ab hinter den Verwitweten zurück.

Aus den auf die Verwitweten der beiden Geschlechter bezüglichen Feststellungen geht die durchschnittlich längere Lebensdauer der weiblichen Ehegatten gegenüber den männlichen deutlich hervor. Es ist allerdings dabei zu berücksichtigen, daß die Männer durchschnittlich in einem späteren Lebensalter in die Ehe treten, als die Frauen. —

Laut Übersicht III sind am 1. Dezember 1900 gezählt

63 Blinde und

86 Taubstumme,

zusammen 149 Gebrechliche.

Bei der Volkszählung im Jahre 1895 wurden an Gebrechlichen dieser beiden Arten gezählt

72 Blinde und

91 Taubstumme,

zusammen 163.

Während 1900 gezählt wurden

39 männliche und

24 weibliche Blinde,

42 männliche und

44 weibliche Taubstumme,

wurden 1895 gezählt

46 männliche und

26 weibliche Blinde, sowie

56 männliche und

35 weibliche Taubstumme.

Die Zahlen der Taubstummen von 1900 weisen gegen 1895 bedeutende Abweichungen auf, während die Zahlen der Blinden sich ziemlich gleichmäßig verringert haben. — Daß bei den Blinden die Zahl der männlichen die der weiblichen bei beiden Zählungen verhältnismäßig bedeutend überwiegt, wird darin begründet sein, daß die Männer häufiger durch Unfälle im Beruf erblinden.

Die Übersicht IV weist 317 Mischehen nach. Davon sind 2 zwischen Evangelischen und Juden, die übrigen zwischen Evangelischen und Römisch-Katholischen geschlossen. Von den erstgenannten beiden Mischehen ist eine, von den anderen 315 sind zusammen 58 kinderlos. Im Jahre 1895 wurden 296 Mischehen gezählt. Es hat also eine Zunahme um 7,09% stattgefunden. Ehen zwischen evangelischen Männern und römisch-katholischen Frauen wurden 1895 nur 99 gezählt. (1900: 117; Zunahme 18,18%). Ehen zwischen römisch-katholischen Männern und evangelischen Frauen waren 1895 188 vorhanden (1900: 198; Zunahme 5,29%). Ehen zwischen evangelischen Männern und jüdischen Frauen waren 1895 nicht vorhanden (1900: 2). Dagegen wurden 1895 Ehen zwischen evangelischen Männern und „anderen protestantischen Frauen“ 4 und Ehen zwischen „anderen christlichen Männern“ und evangelischen Frauen 2 gezählt. Diese Arten von Mischehen waren 1900 nicht vorhanden.

Bezüglich des Religionsbekenntnisses der aus Mischehen entsprossenen Kinder sei folgendes bemerkt:

Im Jahre 1895 wurden 242 Kinder gezählt, deren Väter evangelisch und deren Mütter römisch-katholisch waren. Von diesen 242 Kindern waren 133 (54,96 %) evangelischen und 109 (45,04 %) katholischen Bekenntnisses. Bei der letzten Volkszählung wurden 299 Kinder gezählt, deren Väter evangelisch und deren Mütter römisch-katholisch waren. Von ihnen waren 168 (56,19 %) evangelisch und 131 (43,81 %) katholischen Bekenntnisses.

Kinder, deren Väter römisch-katholisch und deren Mütter evangelisch waren, wurden 1895 gezählt zusammen 448. Von ihnen wurden 253 (56,47 %) evangelisch und 195 (43,53 %) katholisch erzogen. 1900 waren 456 solcher Kinder vorhanden, von denen 260 (57,02 %) evangelisch und 196 (42,98 %) katholisch erzogen wurden.

Die Prozentsätze der aus Mischehen zwischen Evangelischen und Römisch-katholischen entsprossenen Kinder, die katholisch erzogen werden, sind also seit 1895 um eine Kleinigkeit zurückgegangen.

Detmold, den 26. Januar 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.

Gebefot.

Überſicht I.

Die am 1. Dezember 1900 ortsanweſende Bevölkerung nach dem Geſchlecht und den einzelnen Geburtsjahren.

Von der am 1. Dezbr. 1900 ortsanweſenden Bevölkerung ſind geboren:				Von der am 1. Dezbr. 1900 ortsanweſenden Bevölkerung ſind geboren:				Von der am 1. Dezbr. 1900 ortsanweſenden Bevölkerung ſind geboren:				Von der am 1. Dezbr. 1900 ortsanweſenden Bevölkerung ſind geboren:			
im Jahre	männliche Perſonen.	weibliche Perſonen.	zuſammen.	im Jahre	männliche Perſonen.	weibliche Perſonen.	zuſammen.	im Jahre	männliche Perſonen.	weibliche Perſonen.	zuſammen.	im Jahre	männliche Perſonen.	weibliche Perſonen.	zuſammen.
1900	2079	1945	4024	1874	848	1133	1981	1848	531	676	1207	1822	107	87	194
1899	1972	1894	3866	1873	800	1027	1827	1847	428	486	914	1821	106	93	199
1898	2043	1974	4017	1872	833	1011	1844	1846	473	513	986	1820	67	61	128
1897	1984	1951	3935	1871	772	891	1663	1845	526	577	1103	1819	43	52	95
1896	1910	1829	3739	1870	849	1005	1854	1844	487	548	1035	1818	46	39	85
1895	1968	1805	3773	1869	803	1019	1822	1843	457	541	998	1817	32	32	64
1894	1863	1754	3617	1868	786	877	1663	1842	475	556	1031	1816	29	38	67
1893	1879	1742	3621	1867	832	915	1747	1841	436	461	897	1815	24	22	46
1892	1733	1725	3458	1866	766	952	1718	1840	473	543	1016	1814	19	16	35
1891	1775	1734	3509	1865	762	902	1664	1839	423	452	875	1813	14	6	20
1890	1713	1558	3271	1864	743	925	1668	1838	397	423	820	1812	5	9	14
1889	1769	1676	3445	1863	774	861	1635	1837	401	446	847	1811	5	4	9
1888	1690	1626	3316	1862	638	780	1418	1836	360	421	781	1810	3	5	8
1887	1746	1605	3351	1861	647	714	1361	1835	313	405	718	1809	.	1	1
1886	1569	1497	3066	1860	682	803	1485	1834	308	337	645	1808	1	3	4
1885	1516	1524	3040	1859	670	794	1464	1833	338	321	659	1807	3	1	4
1884	1373	1341	2714	1858	647	786	1433	1832	235	311	546	1806	.	.	.
1883	1252	1269	2521	1857	644	800	1444	1831	213	230	443	1805	.	.	.
1882	1287	1252	2539	1856	617	740	1357	1830	242	266	508	1804	1	.	1
1881	1175	1227	2402	1855	538	606	1144	1829	197	171	368	1803	1	1	2
1880	858	1231	2089	1854	570	669	1239	1828	177	210	387	ohne Angabe des Geburtsjahres			
1879	874	1202	2076	1853	620	654	1274	1827	175	179	354				
1878	875	1277	2152	1852	593	684	1277	1826	165	152	317				
1877	962	1207	2169	1851	535	666	1201	1825	155	157	312		9	6	15
1876	993	1148	2141	1850	617	741	1358	1824	111	132	243				
1875	1004	1162	2166	1849	535	621	1156	1823	122	115	237				

Übersicht II.

Die am 1. Dezember 1900 ortsanwesende Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand in Altersgruppen geordnet.

Altersgruppen.	Männliche Personen					Weibliche Personen					Männliche und weibliche Personen zusammen.
	ledig.	verheiratet.	verwitwet.	geschieden.	zusammen.	ledig.	verheiratet.	verwitwet.	geschieden.	zusammen.	
Über 0 bis 6 Jahre . .	12170	.	.	.	12170	11578	.	.	.	11578	23748
" 6 " 12 " . .	10681	.	.	.	10681	10170	.	.	.	10170	20851
" 12 " 14 " . .	3413	.	.	.	3413	3220	.	.	.	3220	6633
" 14 " 15 " . .	1593	.	.	.	1593	1495	4	.	.	1499	3092
" 15 " 18 " . .	4078	9	.	.	4087	4086	14	.	.	4100	8187
" 18 " 20 " . .	2421	5	.	.	2426	2426	51	1	.	2478	4904
" 20 " 21 " . .	859	2	.	.	861	1132	90	1	.	1223	2084
" 21 " 25 " . .	3334	392	2	.	3728	3462	1361	8	1	4832	8560
" 25 " 30 " . .	2374	1828	11	.	4213	1695	3485	36	3	5219	9432
" 30 " 35 " . .	970	3055	33	.	4058	704	3940	106	4	4754	8812
" 35 " 40 " . .	462	3050	39	2	3553	426	3569	191	3	4189	7742
" 40 " 45 " . .	323	2854	63	2	3242	339	3214	325	8	3886	7128
" 45 " 50 " . .	218	2551	90	4	2863	248	2561	458	10	3277	6140
" 50 " 55 " . .	198	2230	141	5	2574	265	2117	655	7	3044	5618
" 55 " 60 " . .	175	2005	202	3	2385	197	1653	808	6	2664	5049
" 60 " 65 " . .	120	1556	353	3	2032	165	1181	926	7	2279	4311
" 65 " 70 " . .	90	936	374	4	1404	126	607	847	3	1583	2987
" 70 " 75 " . .	57	546	341	1	945	91	244	639	.	974	1919
" 75 " 80 " . .	46	261	280	1	588	41	108	434	.	583	1171
" 80 " 85 " . .	14	66	137	.	217	18	13	182	.	213	430
" 85 " 90 " . .	5	13	47	.	65	7	3	44	.	54	119
" 90 " 95 " . .	1	.	6	.	7	1	.	9	.	10	17
" 95 " 100 " . .	.	.	2	.	2	.	.	1	.	1	3
Unbekanntes Alter . .	7	2	.	.	9	4	.	2	.	6	15
Überhaupt . .	43609	21361	2121	25	67116	41896	24215	5673	52	71836	138952

Übersicht IV.

Die am 1. Dezember 1900 bei der Volkszählung gezählten Mischehen mit Kindern und ohne Kinder und das Religionsbekenntnis der denselben entsprossenen Kinder.

317 Mischehen.

Religionsbekenntnis der Kinder aus Mischehen. Mischehen ohne Kinder bzw. mit Kindern.	Religionsbekenntnis der Eltern.					
	Evangelische Väter und				Römisch-katholische Väter und	
	römisch-katholische Mütter.		jüdische Mütter		evangelische Mütter	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1. Kinder:						
Evangelische	92	76	1	1	127	133
Römisch-Katholische . . .	60	71	.	.	97	99
Zusammen	152	147	1	1	224	232

Religionsbekenntnis der Eheleute.

	Evangelische Ehemänner und		Römisch-katholische Ehemänner und evangelische Ehefrauen
	römisch-katholische Ehefrauen	jüdische Ehefrauen	
2. Zahl der Mischehen . .	117	2	198
davon: ohne Kinder . .	18	1	40
mit Kindern . .	99	1	158
Anzahl der Kinder . . .	299	2	456

Mischehen anderer Art waren nicht vorhanden.

Übersicht V.

Gebürtigkeit der am 1. Dezember 1900 ortsanwesenden Bevölkerung.

Gebürtigkeit.	überhaupt.	Männliche Personen.	Weibliche Personen.
Geboren:			
in der Zählgemeinde	82 756	42 341	40 415
sonst im Verwaltungsamts-Bezirk	20 983	8 646	12 337
sonst im lippischen Staate	20 472	8 492	11 980
in anderen Staaten des Deutschen Reiches	14 253	7 355	6 898
in deutschen Schutzgebieten	.	.	.
außerhalb des Deutschen Reiches	483	277	206
Geburtsort unbekannt	5	5	.
Ortsanwesende Bevölkerung	138 952	67 116	71 836

Übersicht VI.

Die Bevölkerungs-Bewegung seit der Volkszählung im Jahre 1895.

	Überhaupt.	Männliche Personen.	Weibliche Personen.
Zugang durch Geburten vom Dezember 1895 bis zum November 1900 einschl.	24 644	12 820	11 824
Abgang durch Sterbefälle im gleichen Zeitraume . . .	12 419	6 435	5 984
Überschuß der Geburten über die Sterbefälle	12 225	6 385	5 840
Stand der Bevölkerung nach dem Ergebnisse der Volks- zählung am 2. Dezember 1895	134 854	66 176	68 678
Rechnungsmäßiger Stand der Bevölkerung am 1. Dezember 1900	147 079	72 561	74 518
Stand der Bevölkerung nach dem Ergebnisse der Volks- zählung am 1. Dezember 1900	138 952	67 116	71 836
Nicht nachgewiesener Abgang (durch Auswanderung etc.) .	8 127	5 445	2 682